MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 21/0419
2 - Dezernat II			Datum: 26.08.2021
Bearb.:	Major, Julia	Tel.: -910	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	09.09.2021	Anhörung

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023- Amt 42

Sachverhalt:

Aus insgesamt 278 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Bewertungsphase die 51 besten gewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf www.buergerhaushalt-norderstedt.de kommentiert.

Nachfolgend sind die diesem Ausschuss betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme bzw. zur Beratung aufgeführt:

TOP 17 / Nr. 2053: Zentrales Vergabeportal für Krippen- und Kitaplätze einrichten

Bitte richten Sie ein zentrales Kita- und Krippenplatzportal ein um die Platzvergabe effizienter zu gestalten und Eltern früher zu informieren ob und zu wann sie einen Platz bekommen. Ich bekam in zwei Fällen erst rund 2 Monate vor geplanten Berufseinstieg die Info, wo ich einen Krippenplatz bekommen konnte bzw. dass ich ihn erst zu einem späteren Zeitpunkt haben würde, als gebraucht. Leider bin ich kein Einzelfall. Dies macht Eltern und Arbeitgebern, die ja auch Vertretungen organisieren müssen, die Planung sehr schwer.

Die Knappheit von Plätzen führt dazu, dass Eltern sich bei mehreren Einrichtungen anmelden und dort auf Wartelisten stehen. Ausserdem rufen sie regelmäßig bei Stadt und in der Kita an, aus Angst vergessen worden zu sein.

Bei einer zentralen Platzvergabe, die städtische und private Kitas berücksichtigt, könnten Kinder die einen Platz bekommen haben automatisch von der Liste genommen werden. Es gäbe eine bessere Übersicht und die Plätze könnten früher vergeben werden. Teilweise werden Eltern angerufen ob sie einen Platz möchten, obwohl sie bereits einen haben. Eltern müssten nicht mehr so oft telefonisch bei der Stadt oder privaten Kita nachfragen. Die Zeit die so am Telefon verbracht wird kann andersweitig genutzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Hierfür gibt es bereits seit 2016 das Kita-Portal des Landes Schleswig-Holstein (www.kitaportal-sh.de). Hier können Eltern landesweit nach einer geeigneten Kita suchen, sich auf einen Platz bewerben und auch die Zusage erhalten. Seit 2020 sind alle Kindertagesstätten verpflichtet, hieran teilzunehmen. Eine zentrale Platzvergabe über alle Einrichtungen (städtische, kirchliche und private) ist so leider nicht möglich, da jede Einrichtung auf Grund der Bedingungen vor Ort über die Aufnahme eigenständig entscheidet (Trägerhoheit), jedoch soll das Kita-Portal zumindest das Problem der mehrfachen Anmeldungen bzw. Zusagen verbessern.

Zur grundsätzlichen Verbesserung der Platzsituation schaffen die Stadt Norderstedt bzw. die in Norderstedt tätigen Träger fortlaufend neue Plätze in Kindertageseinrichtungen. Aktuell befinden sich vier große Kindertagesstätten im Bau (Neubau des städtischen Krippenhaus Buchenweg, Neubau AWO im Harkshörner Weg und Neubau Der Kinder wegen gGmbH in der Lawaetzstraße sowie ein Um-/Erweiterungsbau Kita St. Annen). Bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen (z.B. Sieben Eichen) und der Entwicklung von neuen Wohnquartieren (z.B. Ulzburger Straße/Rüsternweg) werden seitens der Stadt immer auch Flächen für weitere Kindertagesstätten eingeplant.

TOP 28 / Nr. 2168: Neubau oder Ausbau von Kindertagesstätten

Als wachsende Stadt mit vielen Familien ist es endlich an der Zeit mehr Krippenplätzen und Elementarplätze anbieten zu können. Es ist ein Unding Eltern nach Hamburg für die Betreuung ihrer Kinder zu schicken. Die Stadt muss dringend neue städtische Kitas bauen und nicht auf die privaten Träger hoffen, die den Missstand auch nicht abfangen können.

Stellungnahme

der

Verwaltung:

Die Stadt Norderstedt bzw. die in Norderstedt tätigen Träger schaffen fortlaufend neue Plätze in Kindertageseinrichtungen. Der Bedarf wird im Rahmen der Kitabedarfsplanung kontinuierlich erfasst. Aktuell befinden sich vier große Kindertagesstätten im Bau (Neubau des städtischen Krippenhaus Buchenweg, Neubau AWO im Harkshörner Weg und Neubau Der Kinder wegen gGmbH in der Lawaetzstraße sowie ein Um-/Erweiterungsbau Kita St. Annen). Bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen (z.B. Sieben Eichen) und der Entwicklung von neuen Wohnquartieren (z.B. Ulzburger Straße/Rüsternweg) werden seitens der Stadt immer auch Flächen für weitere Kindertagesstätten eingeplant.